

von Einlieferungsbescheinigungen durch die Postschekämter über die durch Postschek oder Überweisung gegebenen Aufträge; die Verbindung des Postschekverkehrs mit dem Reichsbankgiroverkehr, namentlich die Überweisungen von Postschekkonto auf Reichsbankgirokonto, die Begleichung von Einzahlungen auf Zahlkarte mittels roter Reichsbankschek und die Übertragung von Zahlungsanweisungen auf Reichsbankgirokonto. Ferner werden mitgeteilt die Bestimmungen über die Begleichung von Fernsprechgebühren und anderen Zahlungen an die Post durch Postschek und über die Einrichtung eines internationalen Postgiroverkehrs zwischen Deutschland, Österreich, Ungarn, der Schweiz und Belgien.

\* **Postverbindung mit Madeira.** (Vgl. Nr. 285 d. Bl.) — Nach einer telegraphischen Mitteilung aus Lissabon wird während der Cholera-Epidemie auf Madeira regelmäßige Postverbindung mit dieser Insel durch portugiesische Schiffe unterhalten, die am 10. und 25. jedes Monats aus Lissabon nach Funchal abfahren.

**Drugulin-Druck.** — Die kürzlich begründete neue Sammlung der Drugulin-Drucke, in der der Verleger Ernst Rowohlt in Leipzig ältere und neuere Werke in vornehmen, aber billigen Bibliophilen-Ausgaben herausgibt, hat sich erfreulicherweise bereits um drei ausländische Werke vermehrt, die eine wirkliche Neuheit im Buchhandel darstellen. In früheren Zeiten erschienen öfter auch französische Werke in Deutschland, so z. B. die bekannte édition de Kehl der Werke Voltaires. Die Tauchnitz-Sammlung, die in Leipzig veröffentlicht wird, enthält sogar eine große Zahl der besten englischen Werke, aber diese Bände dürfen nicht in England eingeführt werden, weil sie nur für das Festland autorisiert sind. Anders liegt die Sache bei den fremdsprachigen Bänden der Drugulin-Drucke. Hier handelt es sich um bekannte Werke, die durch ihr gediegenes Äußeres wirken sollen, und man darf wohl gespannt darauf sein, wie die Franzosen und die Engländer diese Ausgaben aufnehmen werden.

Bekanntlich hat gerade in diesem Jahre das deutsche Kunstgewerbe auf der Weltausstellung in Brüssel bei den Franzosen und Engländern große Anerkennung gefunden, und es zeigte sich bei dieser Gelegenheit, daß namentlich die Franzosen, allerdings erst nach längerem Widerstreben, anerkennen mußten, daß das deutsche Kunstgewerbe sich einen selbständigen neuen Stil geschaffen hat. Wenn auch die deutsche Buchkunst in den letzten Jahrzehnten durch die Buchkunst des Auslandes angeregt und gefördert worden ist, so hat sie sich doch immer selbständig entwickelt, und jetzt kann ein deutscher Verleger es sogar wagen, ausländische Werke in der Sprache des Originals herauszugeben.

Die drei Werke sind: *Les précieuses ridicules* von Molière, ein Gedichtband: *Vers* von Paul Verlaine und: *Sonnets* by William Shakespeare.

Für das Molièresche Lustspiel ist bei dem geringen Umfang ein kleines Format gewählt worden (38 S. 8°. Gebunden in Leinen 3 M.). Stattlicher und in stärkerem Umfang bietet sich der Verlainesche Gedichtband dar (198 Seiten groß 8°. Grüner Pappband 12 M., Halblederband 16 M., Ganzlederband 25 M., Vorzugsausgabe auf Strathmore in Ganz-Marouquin 50 M.). Nach langen Verhandlungen mit dem Pariser Verleger Verlaines bringt Rowohlt mit diesem Bande das erste Werk eines modernen französischen Autors, das in Deutschland hergestellt wird und in einem deutschen Verlage erscheint. Der Band enthält eine Auslese des Besten der Lyrik Verlaines, die Georges A. Tournou, Professor für vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Lille, wohl einer der besten Verlaine-Kenner, besorgt hat.

Einen ansehnlichen Band bilden auch die 154 Sonette Shakespeares. Dieser prächtige weiße Pappband zeichnet sich übrigens auch noch durch ungewöhnliche Billigkeit aus (3 M. 80 J.).

Diese drei Bände werden nicht bloß vielen Gebildeten in Deutschland für ihre Büchersammlung erwünscht sein und ihnen den Genuß der poetischen Meisterwerke erhöhen, sondern gewiß auch in Frankreich und in England Beachtung finden und als die mutige Tat eines deutschen Verlegers betrachtet werden, der es gewagt hat, auch dem Auslande zu zeigen, welchen Höhepunkt

die deutsche Buchkunst erreicht hat. In diesem Sinne darf man dem jungen unternehmungslustigen Verlag von Rowohlt und der mit ihm verbündeten altbekannten Druckerei von Drugulin in Leipzig zu diesem ebenso kühnen wie lobenswerten Unternehmen Glück wünschen.  
Tony Kellen.

\* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Brockhaus' Katalog ausgewählter Werke der ausländischen Literatur. 32. Jahrgang. Ausgabe 1911. Zu beziehen durch (. . . Sort.-Fa. . . .) Herausgegeben von Brockhaus & Pehrsson in Leipzig. Lex.-8°. 290 S.

Dasselbe. Einzel-Ausgabe. Englische Literatur. Lex.-8°. 72 S.

Dasselbe. Einzel-Ausgabe. Französische Literatur. Lex.-8°. 124 S.

Dasselbe. Einzel-Ausgabe. Italienische Literatur. Lex.-8°. 34 S.

Der im 32. Jahrgang erscheinende Katalog bietet, wieder bis auf die Neuzeit ergänzt, die hauptsächlichsten Werke aus 23 fremden Literatur-Gebieten. Naturgemäß nehmen die Werke der französischen und englischen Sprache den größten Raum ein und füllen 198 der oben verzeichneten 290 Seiten. Erscheinungen des Jahres 1910 sind mit einem Sternchen bezeichnet, so daß sie sofort ins Auge fallen. Den meisten der Literatur-Übersichten sind Anzeigenteile beigelegt, aus denen man sich noch genauer über einzelne Werke unterrichten kann. Für die englische, französische und italienische Literatur sind Einzelausgaben herausgegeben, die dem Sortiment die Versendung erleichtern. Die gewissenhaft zusammengestellten sauber gedruckten Kataloge werden von Bücherliebhabern bei der Wahl von Büchergeschenken gern zu Rate gezogen werden. Der Sortimentler und Bibliograph kann sie das ganze Jahr als Nachschlagebehelfe benutzen, zumal der Hauptkatalog auch Nachweise aus Literaturen bietet, über die sonst nur spärliches Nachschlagematerial vorhanden ist.

Festgeschenke aus dem Verlage der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin SW. 68, Zimmerstrasse 94. 12°. 16 S.

Das auf weißem Büttenpapier mit brauner Farbe gedruckte, ebenso anspruchlos wie vornehme und inhaltvolle Heftchen verzeichnet aus dem reichen Verlage eine in sorgfältiger Auswahl begrenzte Reihe gediegener, begehrenswerter Werke aus mehreren Literaturgebieten, alle mit mehr oder weniger ausführlichen Begleitworten, teils Erläuterungen, teils Beurteilungen. Seine Beratung bei Einkäufen für den Weihnachtstisch wird manchem jungen und älteren Beschenkten Freude und dauernden Nutzen bringen.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques, à Berne. Vingt-troisième année. No. 12. (15 Décembre 1910.) 4°. Pages 161 à 172.

Sommaire:

Partie officielle:

Législation intérieure: République Argentine. Loi concernant la propriété scientifique, littéraire et artistique (du 23 septembre 1910). — Espagne. Ordonnance royale concernant le refus d'enregistrement d'un acte de prêt sur nantissement d'œuvres théâtrales déjà créées ou non encore créées.

Conventions particulières: Convention intéressant un des pays de l'Union. Luxembourg—États-Unis. Proclamation du Président des États-Unis de l'Amérique du Nord concernant l'application de la loi du 4 mars 1909 aux sujets du Grand-Duché du Luxembourg (du 29 juin 1910).

Partie non officielle:

Études générales: La statistique internationale de la Production intellectuelle (Allemagne, République Argentine, États-Unis, France, Grande-Bretagne, Italie, Luxembourg, Pays-Bas, Pays scandinaves, Russie, Suisse).

Jurisprudence: Hongrie. Reproduction non autorisée d'airs extraits de l'opérette d'un compositeur autrichien sur des disques de gramophones.

Hierzu:

Dasselbe: Register, Umschlag- u. Innen-Titel zum 23. Jahrgang 1910. 4°. XVI S.

**Personalnachrichten.**

\* **Gestorben:**

am 17. Dezember Frau Anna Hamann, seit 1. Mai 1898 Inhaberin der Buch- und Zeitschriftenhandlung Franz Gärtner in Hildesheim.